

alpavia
Lastlos wandern



VIA ALBULA UND BERNINA



UNESCO WELTKULTUREBE RÄTHISCHE BAHN

DIE SCHÖNSTE BAHNSTRECKE DER WELT

WANDERN OHNE GEPÄCK – BIS TIRANO INS ITALIENISCHE VELLIN

VIA ALBULA UND BERNINA

Der Wanderweg verläuft entlang der Albula- und Berninalinie und gibt immer wieder bezaubernde Blicke frei auf ein über 100 Jahre altes Gesamtkunstwerk in herrlicher alpiner Landschaft. Zahllose Brücken und spektakuläre Viadukte fügen sich harmonisch in die Landschaft ein und die Albulalinie der Rhätischen Bahn zählt zu Recht zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der erste Teil des Wanderweges führt vom nördlich der Alpen gelegenen Thusis durch das Albulatal über die Fuorcla Crap Alv ins Val Bever durch das Oberengadin nach St. Moritz. Der südliche Abschnitt bringt Sie über den Berninapass ins Val Poschiavo und zu guter Letzt nach Tirano ins italienische Veltlin.

Start: Täglich vom 18.06. – 25.09. 2022

Saison1: 10.09. - 25.09. 2022

Preis pro Person: CHF 939.-

Saison2: 18.06. – 09.09. 2022

Preis pro Person: CHF 989.-

6 Übernachtungen inkl. Frühstück

Tägliche Gepäcktransfers

Bahnpass Thusis – Tirano 2.Klasse (gültig in allen Regelzügen)

Kosten für Gepäckübernahme am Bahnhof.

Bestens ausgearbeitete Routenführung

Ausführliche Reiseunterlagen (1 x pro Zimmer)

GPS-Daten verfügbar

Service-Hotline

Alpavia Jrène Stähli

Leimernweg 4

3700 Spiez - Schweiz

Telefon +41 33 650 16 02

E-mail info@alpavia.ch

Web www.alpavia.ch

1. Tag: Individuelle Anreise nach Thusis | Thusis – Tiefencastel

Gepäckabgabe in Thusis. Vom Domleschg aus führt ein spektakulärer Weg durch die Schinschlucht. Der Aufstieg zu dem Dörflein Muldain wird mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Der Solisviadukt und die aus dem 8. Jahrhundert stammende Kirche St. Peter in Mistail bilden weitere Höhepunkte dieser Wanderung. Gehzeit: ca. 6 Stunden, ca. 20 km, ↑925 m ↓770 m,

2. Tag: Tiefencastel – Filisur – Bergün

Die zweite Etappe führt zu einem der Highlights der Via Albula/Bernina, dem imposanten Landwasserviadukt. Vorher geht's der schäumenden Albula entlang und auf dem «Wasserweg ansaina» zu einem der Fotopunkte für ein Erinnerungsfoto des weltbekannten RhB-Viadukts. Im Anschluss nach Filisur mit seinem historischen Dorfkern. Bei den tanzenden Hexen von Bellaluna vorbei, geht der Weg hinauf zur besterhaltenen historischen Bahnstation Stugl. Der Endpunkt Bergün mit seinen Engadinerhäusern und Bahnmuseum gilt als Mekka für Bahnliebhaber. Gehzeit: ca. 6 Stunden, ca. 21 km, ↑860 m ↓345 m

3. Tag: Bergün – Preda – Albulapass – Spinas | Bahnfahrt Spinas – St. Moritz

Wandern durch ein wahres Meisterwerk der Ingenieurskunst. Der Bergwanderweg nach Preda folgt dem Albulapass und kreuzt mehrere Male die Bahnlinie, welche in diesem Abschnitt die tollkühnste Linienführung aufweist. Der Bahnerlebnisweg erläutert diese hundertjährige Eisenbahn-Ingenieurkunst. Nach Preda führt der Bergwanderweg am kristallklaren Palpuognasee vorbei über die Alp Weissenstein oder Crap Alv auf die Fuorcla Crap Alv und steil hinunter ins Val Bever ins idyllische Spinas. Von hier mit der Bahn weiter nach St. Moritz. Gehzeit: ca. 6 Stunden, ca. 18 km, ↑1'035 m ↓530 m,

4. Tag: Bahnfahrt St. Moritz – Morteratsch | Morteratsch – Berninapass – Alp Grüm

Durch Moorlandschaften und Alpweiden auf den Berninapass. Highlight folgt auf Highlight. Stazerwald, Pontresina, Gletscherwelt Morteratsch, Wasserscheide Lago Bianco-Lej Nair und die höchsten Berge Graubündens. Nach dem vom Gletscherwasser weisslich gefärbten Lago Bianco geht's hinauf zum fantastischen Aussichtspunkt Sassal Mason mit Blick auf den Piz Palü mit seinem fast greifbaren Gletscher, den herzförmigen Lagh da Palü, Alp Grüm und das Val Poschiavo. Gehzeit: ca. 4.5 Stunden, ca. 16 km, ↑1'320 m ↓880 m

5. Tag: Alp Grüm – Poschiavo

Das idyllische Hochtal Cavaglia lädt zum Verweilen ein und der Abstecher zu den aufwendig zugänglich gemachten Gletschermühlen lohnt sich allemal. Wie die Rhätische Bahn schlängelt sich der Wanderweg den Hang hinunter in die Talebene von Poschiavo. Gehzeit: ca. 3 Stunden, ca. 10 km, ↑30 m ↓1'155 m

6. Tag: Poschiavo - Tirano

Der mächtige Kreisviadukt von Brusio lädt unterwegs zum Staunen ein. Abwechslungsreich geht's durch Obst-, Kastanien- und Weingebiete nach Italien. S.Perpetua in Tirano gewährt einen schönen Überblick über die südländische Landschaft und die Stadt mit ihren ehrwürdigen Palazzi.

Gehzeit: ca. 4.5 Stunden, ca. 19 km, ↑380 m ↓950 m

7. Tag: Abreise oder Verlängerung

